

	Erlangen mw (sd) n	LMU mw (sd) n	TU mw (sd) n	p-Wert
<b>Wertschätzung der AM insgesamt</b>				
1. Das Fach Allgemeinmedizin hat die gleiche Bedeutung wie Innere Medizin und Pädiatrie	3,91 (1,20) 212	3,82 (1,25) 385	4,12 (1,17) 333	<b>0,002</b>
2. Anamnese und Untersuchung haben einen hohen Stellenwert für gute Medizin	4,93 (0,27) 215	4,85 (0,49) 384	4,90 (0,42) 332	<b>0,036</b>
3. Erfahrungen in der AM sind für künftige Ärztinnen und Ärzte <sup>1</sup> wertvoll, unabhängig von der späteren Ausrichtung	3,95 (0,98) 211	3,80 (1,14) 383	3,99 (1,04) 331	0,084
4. Hausärzte sind besonders in der Lage, eine umfassende Versorgung bereitzustellen	3,59 (1,07) 214	3,61 (1,06) 383	3,82 (1,09) 332	<b>0,006</b>
5. Hausärzte sollten mehr Zeit pro Patient haben	4,58 (0,74) 210	4,59 (0,67) 380	4,62 (0,68) 326	0,779
<b>Vergleich mit Spezialisten</b>				
6. Die Arbeit eines Spezialisten im Krankenhaus ist intellektuell stimulierender als die eines Hausarztes	3,15 (1,25) 209	3,24 (1,25) 384	3,08 (1,25) 331	0,236
7. Die Arbeit eines niedergelassenen Spezialisten ist intellektuell stimulierender als die eines Hausarztes	2,84 (1,17) 206	2,87 (1,15) 382	2,71 (1,23) 328	0,167
8. . Bessere Honorierung eines Spezialisten (z.B. Kardiologe) als die eines Hausarztes ist richtig	2,18 (1,25) 208	2,33 (1,31) 378	2,15 (1,29) 326	0,099
9. Ich würde mich abgewertet fühlen, wenn ich nicht die Weiterbildung zu einem Spezialisten durchlief	2,64 (1,36) 206	2,66 (1,35) 381	2,52 (1,40) 330	0,253
<b>Allgemeinärztliche Tätigkeiten</b>				
10. Die Behandlung akuter Beschwerden ist interessanter als die Betreuung chronisch Kranker	3,22 (1,17) 210	3,34 (1,15) 382	3,26 (1,15) 333	0,423
11. Kurative Medizin ist interessanter als das Erhalten von Gesundheit (Prävention, Rehabilitation)	3,06 (1,22) 209	3,18 (1,24) 383	3,11 (1,18) 332	0,422
12. Ich verbringe lieber Zeit mit organisch-medizinischen anstatt psychosozialen Problemen	3,14 (1,30) 211	3,17 (1,32) 383	3,12 (1,39) 329	0,920
13. Ich ziehe aus dem Gespräch mit Patienten den überwiegenden Teil meiner Freude am Arztberuf	3,61 ( 0,99) 203	3,56 (1,07) 380	3,63 (1,01) 328	0,756
<b>Umfassendes Interesse</b>				
14. Die Allgemeinmedizin gehört für mich zu den frei faszinierendsten medizinischen Fächern	2,47 (1,45) 208	2,44 (1,47) 382	2,61 (1,50) 329	0,258
15. Die Zukunft als Spezialist ist attraktiver als die des Hausarztes	3,66 (1,15) 209	3,84 (1,18) 380	3,67 (1,22) 328	<b>0,049</b>
16. Mich interessiert ein großes Spektrum medizinischer Probleme in allen Altersgruppen	3,92 (1,08) 211	3,79 (1,00) 380	3,97 (1,01) 331	<b>0,027</b>

17. Ich fühle mich nach dem bisherigen Verlauf des Studiums auf den medizinischen Alltag gut vorbereitet	2,18 (1,03) 191	2,67 (1,01) 377	2,18 (0,95) 332	<b>0,000</b>
<b>Kompetenz von Allgemeinärzten</b>				
18. Die Qualität der med. Versorgung durch Hausärzte ist tendenziell nicht gut	2,77 (1,06) 206	2,78 (0,99) 368	2,63 (0,94) 323	0,106
19. Hausärzte sollten bei Unsicherheiten eher rasch einen Spezialisten zu Rate ziehen	3,59 (0,84) 207	3,56 (0,96) 379	3,56 (0,95) 326	0,994
20. Hausärzte sind tendenziell weniger kompetent als Internisten	2,36 (1,15) 198	2,31 (1,18) 376	2,10 (1,06) 325	<b>0,018</b>
<b>Weiterbildung zum Allgemeinarzt</b>				
Die aufwändige Weiterbildung zum Allgemeinarzt vielerorts und in mehreren Fächern spricht gegen die Wahl des Faches	2,26 (1,25) 188	2,34 (1,24) 356	2,05 (1,12) 321	<b>0,008</b>
22. Geringer Profit in Hausarztpraxen ist ein wichtiges Argument gegen die Wahl zum Allgemeinarzt	3,45 (1,38) 205	3,75 (1,27) 375	3,46 (1,30) 328	<b>0,003</b>
<b>Zusammenarbeit</b>				
23. Hausärzte sollten die Verantwortung für Patienten mit chronischen Erkrankungen nicht allein übernehmen	3,67 (0,97) 205	3,30 (1,12) 374	3,38 (1,13) 325	<b>0,001</b>
24. Hausärzte sollten Sterbensranke nur gemeinsam mit einem Spezialisten betreuen	3,16 (1,19) 209	2,87 (1,15) 374	2,72 (1,15) 325	<b>0,000</b>
<b>Organisation</b>				
25. Arzthelferinnen sollten stärker als bislang in die Betreuung von Patienten einbezogen werden	3,10 (1,06) 197	3,06 (1,14) 363	3,24 (1,13) 311	0,065
26. Der Zugang zu Fachärzten sollte von Hausärzten koordiniert und kontrolliert werden.	3,48 (1,15) 209	3,43 (1,20) 369	3,29 (1,23) 329	0,153
<b>Wissenschaft</b>				
27. Ich finde Forschung unter epidemiologischen und präventiven Gesichtspunkten interessant	3,08 (1,21) 209	2,79 (1,27) 380	3,02 (1,27) 328	<b>0,007</b>
28. Der AM liegen präzise wissenschaftliche Prinzipien zugrunde	3,07 (1,05) 182	3,29 (0,95) 356	3,42 (1,01) 315	<b>0,001</b>
<b>Zeit für Patientenkontakte</b>				
29. Ein Arzt sollte so viele Dienstleistungen wie möglich in Form direkter Patientenkontakte selbst durchführen	3,79 (0,96) 207	3,85 (0,99) 374	3,92 (0,95) 3,18	0,273
30. Patienten mit emotionalen Problemen kann nur geholfen werden, wenn der Arzt viel Zeit mit Ihnen verbringt	4,17 (1,00) 212	4,28 (0,94) 376	4,13 (0,98) 327	0,098
<b>Elektronische Patientenakte</b>				
31. Ich halte die Einführung elektronischer Patientenakten für problematisch	2,64 (1,24) 204	2,25 (1,18) 366	2,33 (1,28) 320	<b>0,001</b>
<b>Wirtschaftlichkeit und Ethik</b>				
32. Die Kosten zu kontrollieren, ist genau so wichtig wie die freie Entscheidung über	3,23 (1,21) 206	3,30 (1,23) 364	3,35 (1,26) 324	0,406

medizinische Maßnahmen				
<b>Bedeutung der Allgemeinmedizin im Gesundheitssystem</b>				
33. Das deutsche Gesundheitssystem kann nur mit Hausärzten gut funktionieren	4,34 ( 0,86) 202	4,32 (0,93) 370	4,39 (0,90) 321	0,465
<b>Items ohne Faktorenuordnung</b>				
34. Ein Hausarzt sollte mindestens genauso viel Ansehen genießen wie ein Spezialist, z.B. ein Neurochirurg	4,15 (1,13) 210	4,23 (1,01) 376	4,35 (0,94) 324	0,140
35. In Deutschland werden mehr Spezialisten als Hausärzte benötigt	2,29 ( 1,00) 194	2,14 (0,96) 360	2,09 (1,02) 303	<b>0,028</b>
36. Hausärzte bauen eine tiefer gehende menschliche Beziehung zu Ihren Patienten auf als Spezialisten	4,36 (0,83) 209	4,37 (0,83) 381	4,32 (0,98) 331	0,943
37. Die Tätigkeit aus Hausarzt ist in Deutschland nicht sehr attraktiv	3,99 (0,96) 206	4,08 (1,03) 378	3,92 (1,03) 323	<b>0,046</b>
38. Hausärzte zählen zu den am meisten respektierten Mitgliedern der Berufsgruppe der Ärzte	2,04 (0,93) 209	1,97 ( 0,92) 375	2,05 (0,96) 324	0,432
39. Die Hausärztliche Tätigkeit bietet die hervorragende Möglichkeit, für bessere Lebensumstände seiner Patienten zu sorgen	3,74 ( 1,01) 206	3,86 (0,98) 380	4,15 ( 0,87) 331	<b>0,000</b>
40. Die Betreuung geriatrischer Patienten interessiert mich eher weniger	3,47 (1,26) 211	3,58 (1,24) 385	3,54 (1,23) 331	0,602
<b>Sonstiges</b>				
41. Ich möchte mich eher zu einem Spezialisten (z.B. Viszeralchirurg) weiterbilden	3,88 (1,22) 209	3,87 (1,23) 370	3,76 ( 1,32) 323	0,612
42. Ich möchte mich eher zum Allgemeinmediziner weiterbilden	2,35 (1,28) 207	2,20 ( 1,23) 374)	2,36 ( 1,26) 322	0,138
43. Ich halte es für sinnvoller, die Weiterbildung zum Internisten zu durchlaufen und danach möglicherweise noch in die hausärztliche Versorgung zu wechseln	3,40 (1,13) 201	3,43 ( 1,29) 373	3,46 (1,27) 318	0,606
44. Ich könnte mir vorstellen, mich zur Hausärztin/ zum Hausarzt ausbilden zu lassen, weil sich in der Praxis Beruf und Familie leichter vereinbaren lassen als im Krankenhaus.	2,91 (1,38) 201	2,89 (1,42) 378	2,99 ( 1,43) 327	0,601
45. Mein Studium bereitet mich nicht adäquat auf die wirtschaftliche Selbstständigkeit in einer Praxis vor	3,93 (1,53) 190	3,48 ( 1,67) 373	3,59 (1,69) 328	<b>0,006</b>
46. Ein Lehrstuhl für Allgemeinmedizin an meiner Universität kann helfen, die AM präsenter werden zu lassen	3,71 (1,27) 194	3,56 (1,27) 361	4,05 (1,15) 323	<b>0,000</b>
47. Der Beruf des Hausarztes ist für mich aufgrund von Bürokratie (z.B. Abrechnungen, Verwaltungsaufgaben) eher uninteressant.	3,48 (1,20) 203	3,46 (1,22) 375	3,22 (1,27) 328	<b>0,019</b>
48. Ich glaube, dass ein niedergelassener Spezialist im Durchschnitt mehr verdient als ein Hausarzt.	4,29 (0,83) 203	4,47 ( 0,77) 371	4,27 (0,90) 323	<b>0,002</b>
49. a) Ich finde das Prestige des Spezialisten	4,07 (0,96)	4,06 ( 1,01)	3,98 ( 1,10)	0,799

ist höher als das des Hausarztes	208	381	328	
b) dies ist für mich ein Grund, eher kein Hausarzt zu werden	2,08 (1,17) 204	2,34 (1,27) 377	2,07 (1,19) 328	0,007

Skalierung des Fragebogens: 1 trifft nicht zu, 2 trifft eher nicht zu, 3 teils, teils, 4 trifft eher zu, 5 trifft zu